

Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm: Das Mitleid (1764)

- 1 Wer hat ein reizender Gesicht,
- 2 Als Jungfer Marjonette?
- 3 Allein wer hört wohl, daß sie spricht,
- 4 Wie man vermuthet hätte?
- 5 Sie neigt sich artig, und steht da,
- 6 Und sagt aufs höchste: Was? und Ja.
- 7 Ach! sie ist noch Monade!
- 8 Wahrhaftig, das ist Schade!

- 9 Finettens Puppenangesicht
- 10 Kan noch von fern entzücken.
- 11 Sie hat viel Narren, wie sie spricht,
- 12 In ihren Liebesstricken.
- 13 Der Kluge geht vorbey, und lacht.
- 14 Sie macht, mit ihrer Flitterpracht,
- 15 Der Gasse nur Parade.
- 16 Wahrhaftig, das ist Schade!

- 17 Mein Fräulein Hey ist frey im Scherz,
- 18 Und sanft in ihrer Gnade.
- 19 Sie liebt mein bürgerliches Herz
- 20 In ziemlich hohem Grade.
- 21 Allein ich weiß nicht, wie das ist,
- 22 Daß sie den Adelstand vergißt —
- 23 Die Lieb ist wohl nur Gnade.
- 24 Wahrhaftig, das ist Schade.

(Textopus: Das Mitleid. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21131>)